

Walter Kempowski: „Ein Kapitel für sich“
Zum 90. Geburtstag von Walter Kempowski (1929-2007)
Gedenkveranstaltung am 29. April 2019, 18-20 Uhr
Anschrift: Obotritenring 106, 19053 Schwerin
Anfahrt: Straßenbahn/Bushaltestelle · Platz der Freiheit
Parken: kostenpflichtige Parkplätze in den angrenzenden Straßen
kostenfreie Parkplätze in der Weststadt; z. B. Richard-Wagner-Straße
Information und Anmeldung: Heike Müller, Dokumentationszentrum
dokuzentrum-schwerin@lpb.mv-regierung.de, Tel. 0385-74529911/12
oder: poststelle@lpb.mv-regierung.de, Tel. 0385-58817950



Er schob mich in eine Zelle.

"Nix sprechen, nix singen, nix klopfen, nix schlafen, nix Fenstergucken."

Ob man hier später eine Bronzetafel anbringen würde?

Walter Kempowski: „Ein Kapitel für sich“ | Zum 90. Geburtstag von Walter Kempowski (1929-2007)

GEDENKVERANSTALTUNG AM 29. APRIL 2019, 18-20 UHR | 19053 SCHWERIN, OBOTRITENRING 106



WALTER KEMPOWSKI: EIN KAPITEL FÜR SICH · ZUM 90. GEBURTSTAG VON WALTER KEMPOWSKI MONTAG, 29. APRIL 2019, DOKUMENTATIONSZENTRUM SCHWERIN, OBOTRITENRING 106, 18-20 UHR

Am 29. April 2019 wäre Walter Kempowski 90 Jahre alt geworden. Sein Leben und Wirken ist schicksalhaft mit dem historischen Ort Demmlerplatz in Schwerin verbunden.

Bei einem Besuch in Rostock wird er 1948 zusammen mit seinem Bruder Robert verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis der sowjetischen Geheimpolizei in Schwerin überführt. Ihm, wie seinem Bruder, wird vorgeworfen, Frachtbriefe aus der Reederei des Vaters an die US-Amerikaner weitergeleitet zu haben. In Schwerin erlebt er Unerträgliches; schreibt später über diese Zeit: „Ich habe die Familie zerstört, nun suche ich sie auf Papier wiederaufzubauen.“ Das Sowjetische Militärtribunal Schwerin verurteilt die Brüder wegen Spionage zu Freiheitsstrafen von je 25 Jahren, ihre Mutter etwas später wegen Mitwisserschaft zu zehn Jahren.

Seit dem ersten Tag seiner vorzeitigen Entlassung 1956 plant Kempowski ein Buch über seine Hafterlebnisse zu schreiben. Nach seinem literarischen Debüt 1969, „Im Block.“ erscheint „Ein Kapitel für sich“ erst 1975, in dem er über die Haftzeit am Demmlerplatz aus seiner Perspektive, der der Mutter und der des Bruders schreibt. Dieser Roman wird als Band VII seiner „Deutschen Chronik“, veröffentlicht.

An die Verfolgungsgeschichte der bürgerlichen Familie Kempowski in der SBZ/DDR soll aus Anlass des 90. Geburtstages von Walter Kempowski erinnert werden. **Sie sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.**

Eröffnung	Jochen Schmidt , Direktor Landeszentrale für politische Bildung
Grußwort	Dr. Katrin Möller-Funck , Geschäftsführerin Kempowski-Archiv Rostock und der Kempowski Stiftung
Vortrag	Dr. Dirk Hempel , freier Autor, Hamburg Ein „ganz gewöhnlicher Krimineller“? Walter Kempowskis Verurteilung durch das Sowjetische Militärtribunal und die westdeutsche Justiz
Lesung (Auszüge)	Walter Kempowski : Ein Kapitel für sich, Roman Erzählt aus der Haftperspektive der Mutter, von Walter und Robert Briefe der Schwester Ursula, genannt Ulla, aus Dänemark
Es lesen Schauspieler*innen des	Mecklenburgischen Staatstheaters Schwerin
	Margarethe Kempowski, Mutter (1896-1969): Antje Trautmann
	Walter Kempowski, Sohn (1929-2007): Janis Kuhnt
	Robert Kempowski, Sohn (1923-2011): Christoph Götz
	Ursula Nielsen, geb. Kempowski, Tochter (1922-2002): Julia Keiling
Einweihung der Tafel	anschl. Zeit für Gespräche, Gang durch die Dauerausstellung

